

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 9, 18 – 24

„Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes.“

So 23.06.13 – 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Zur Danksagung

30* Jubiläum * Agape *** Herzliche Einladung...*

16.00 – Hl. Messe im Heim Hohe Warte 8

Mo 24.06.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Ostslowakei

Di 25.06.13: 18.00 – Heilige Messe – Für + Albertine Winter

Mi 26.06.13: 8.15 – Um Gottes Segen für Hanna und Richard

Do 27.06.13: 18.00 – Für ++ der Familie Ebner

Fr 28.06.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Ostslowakei

Sa 29.06.13: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 30.06.13 – 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die armen Seelen; 10.00 – Für + Mutter

⇒ Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Priesternotrufdienst - Di

⇒ **Baby-Treff – Mi 9.30 – 11.00 – ☺ Herzliche Einladung ! ☺**

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub – Do

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

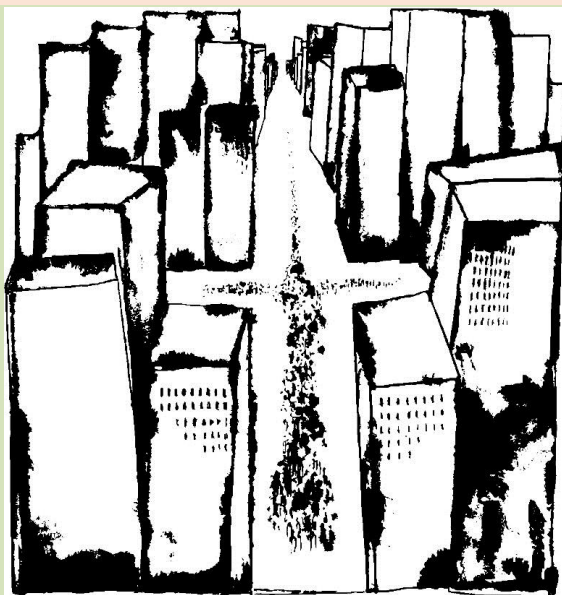
Zuspruch AM SONNTAG

Nachfolge Christi heißt auch Teilnahme an der Ohnmacht Gottes in dieser Welt (Paul Deitenbeck)

Ausgelegt! Lukas 9, 18 – 24

Wer ist Jesus? Darüber haben die Menschen schon immer viel gerätselt, nicht erst zu unserer Zeit. Wer genau ist Jesus? Er fragt das die Jünger sogar selber: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Natürlich ist es Petrus, der als Erster antwortet: Für den Gesalbten, den Sohn Gottes. Da hat er recht. Ob Petrus aber wirklich auch weiß, was das bedeutet? Es bedeutet nicht Glanz und Gloria, sondern oft auch Leiden und Tod. Das macht Jesus den Jüngern deutlich, die das aber wohl auch wieder nicht verstehen. Das kann man ihnen nicht verdenken. Ich möchte mit meinem Glauben auch nicht in die Tiefen des Lebens hinabsteigen, sondern möglichst froh und zufrieden werden. Ich wünsche mir auch, dass mich der Glaube an Gott und seinen Sohn vor allem Übel bewahrt – und doch lerne ich oft, dass genau dies nicht geschieht. Jesus würde sagen: Die Gewissheit meines Glaubens wird auch geprüft, Jesus sagt „gesiebt wie Weizen“ (Lukas 22,31). Dann merkt man, was von der Gewissheit und dem Vertrauen übrig bleibt. Der Glaube ist nicht nur für Höhenflüge da, sondern gerade auch für schwache Zeiten. Davon will Petrus und wollen viele andere lieber nichts wissen. Darum ist es wichtig, dass Jesus selbst uns daran erinnert. Auf Jesus vertrauen, wenn alles gut ist, ist nicht schwer. Auf ihn hoffen, wenn Not ist, ist des Glaubens Kunst.

Michael Becker



Manchmal frage ich mich, warum die Kirche für so vieles herhalten muss, was sie gar nicht zu verantworten hat. Und dann denke ich an Jesus und finde die Antwort im Kreuz: Wer Ihm nachfolgen will, muss nicht nur sein Kreuz, sondern vor allem auch **Sein** Kreuz mittragen.